

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 34 (1987)
Heft: 3

Rubrik: Varia = Divers = Diverso

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wechsel an der Spitze der Zentralstelle für Gesamtverteidigung

Vom Bundesrat zum neuen Direktor der Zentralstelle für Gesamtverteidigung (ZGV) wurde auf den 1. Mai 1987 der Urner Regierungsrat lic. oec. Hansheiri Dahinden ernannt. Der neue Direktor übernimmt kein leichtes Amt, wurde doch im vergangenen Jahr die Zentralstelle für Gesamtverteidigung im Auftrag des Bundesrats von einer verwaltungsexternen Expertengruppe (Leitung Ständerat Franz Muheim) einer gesamthaften Überprüfung von Aufgaben, Aufgabenerfüllung und Organisation unterworfen. Sicherheitspolitik und Ge-

samtverteidigung – zu der auch der Zivilschutz als wichtiges Element gehört – haben in Anbetracht des Wandels der Bedrohungsformen an Notwendigkeit und Daseinsberechtigung einen höheren Stellenwert denn je.

Die Zentralstelle für Gesamtverteidigung erfüllt eine Schlüsselposition als Stabsstelle der obersten Landesregierung, hat den Bundesrat in Vorbereitung und Durchführung seiner Staatsführung zu unterstützen und – obwohl selbst nicht ausführende Stelle – die einzelnen departementalen Aufgaben im Bereich der Sicherheitspolitik zu koordinieren.

Dem Direktor kommt die anspruchsvolle Aufgabe zu, «hauptamtlicher und profes-

sioneller Vordenker» für sicherheitspolitische Ziele, Bedrohung, Strategie und der dazu verfügbaren Instrumente zu sein. Seine Arbeit erschöpft sich jedoch nicht im genannten Auftrag gegenüber der Landesregie-

rung. Zusätzlich hat er die Kantone als wichtige ausführende Partner über die Gesamtverteidigungstätigkeit des Bundes zu orientieren und sie bei kantonalen Übungen zu beraten und zu unterstützen.

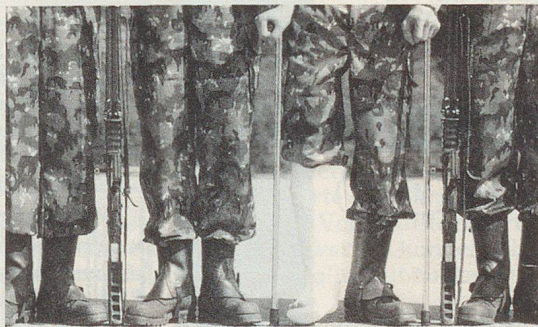


Unfallverhütungsaktion 87/88 der Armee unter dem Motto «Mitverantwortung»

Mit gezielten Massnahmen will die Armee auch dieses und nächstes Jahr dazu beitragen, Unfälle im Militärdienst zu vermeiden und die Unfallzahlen zu senken.

Diese Anstrengungen stützen sich auf eingehende Untersuchungen der Unfallursachen, welche die militärische Unfallverhütungskommission (MUVK) seit Jahren vornimmt.

Die Unfallverhütungsaktion der Jahre 1987 und 1988 appelliert an das Verantwortungsbewusstsein jedes einzelnen Angehörigen der Armee und steht dementsprechend unter dem Motto «Mitverantwortung». Sie umfasst den gesamten Militärbereich, also neben dem Strassenverkehr und dem Einsatz von Waffen auch den allgemeinen Dienstbetrieb, den Sport und etwa den Urlaub. Verantwortlich dafür, dass die Zielsetzung der Aktion in die Stäbe und Einheiten einfließt, sind die Truppenkommandanten. Sie werden dabei unterstützt durch eine von der MUVK herausgegebene Dokumentation. Diese enthält neben



hää sorg...

← Unfallverhütung in der Armee

Unterrichtsmaterial und Plakaten auch Postkarten und Tischsets, die allen Angehörigen der Armee abgegeben werden können, damit die theoretischen Erläuterungen auf leicht fassliche Art vertieft werden.

Für zusätzliche Auskünfte:
Oberst Urs Meier
Bundesamt für
Transporttruppen
Präsident MUVK
☎ 031 67 28 57

Campagne de prévention des accidents 87/88 de l'armée sous le thème «Responsabilité partagée»

L'armée envisage de contribuer au cours des deux prochaines années à la prévention des accidents au service militaire, avec des mesures

concrètes et précises. Cette campagne se fonde sur les résultats des enquêtes détaillées relatives à la cause des accidents, auxquelles procède depuis plusieurs années la Commission militaire pour la prévention des accidents (CMPA).

La campagne de prévention des accidents de 1987 et de 1988 fait appel à la responsabilité de chaque militaire par le mot d'ordre «Responsabilité partagée». Elle englobe l'ensemble du domaine militaire et comprend, outre la circulation routière et l'engagement des armes, la marche générale du service, le sport et même les congés. Les commandants de troupes sont responsables pour que la campagne soit suivie par leurs états-majors et leurs unités. Ils disposent à cet effet de la documentation publiée par la CMPA. Cette documentation contient, outre le matériel d'enseignement et des affiches, des cartes postales et des sets de table, qui peuvent être distribués à tous les militaires, aux fins d'illustrer les explications théoriques et d'en assurer l'assimilation.

Pour tout renseignement supplémentaire:
Colonel Urs Meier, Office fédéral des troupes de transport, président de la CMPA,
☎ 031 67 28 57